

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

der Monarchie und des als Kompensation für die Gebietsabtretungen an Italien uns zu überlassenden Gebietes Russisch-Polens am linken Weichsel-Ufer“. Allerdings unterlag der Gedanke, die Operation in dieser Weise fortzuführen, dem durch die politische Lage bedingten Vorbehalt, daß der Eintritt Italiens in den Krieg und die nicht vorauszusehenden Wirkungen dieses Ereignisses auf die Haltung Rumäniens und Bulgariens völlig andere Entschließungen notwendig machen konnten.

Für alle Fälle bestand also das nächste Operationsziel in Galizien, das ohne Rücksicht auf die im Schoß der Zukunft ruhenden politischen Gefahren verfolgt werden sollte, in der Erreichung und Sicherung des San—Wisznia—Dniester-Abschnittes.

13. Mai.

Der Hauptstoß sollte wiederum von der 11. Armee¹⁾ ausgehen und sich gegen den „San abwärts Przemyśl“²⁾ richten.

Aus aufgefangenen Funksprüchen wußte man, daß an diesem Abschnitt die russische 3. Armee des Generals Radko Dmitrijew wieder Front gemacht hatte³⁾. Das XII. Korps stand in und nördlich der Festung Przemyśl. Weitere San-Brückenköpfe waren besetzt, bei Radymno durch das XXI., bei Jaroslau durch das XXIV. und bei Sieniawa durch das III. kaukasische Korps. Auf die nördlich anschließende San-Front und in den San—Weichsel-Winkel südöstlich von Sandomierz waren das X. und IX. Korps zurückgegangen. Das XV. Korps befand sich im Antransport dorthin. Südlich anschließend an die 3. stand die russische 8. Armee des Generals Brussilow in der Linie Przemyśl—Dobromil und sperrte weiterhin die nach Nordosten auslaufenden Karpaten-Täler. Nördlich der Weichsel hatte die russische 4. Armee des Generals Ewert ihren Südflügel weiter bis in die Gegend von Sandomierz zurückgebogen.

Der Aufmarsch der gegen diese neue feindliche Front angeetzten Armeen hatte sich am 13. Mai⁴⁾ planmäßig vollzogen. Generaloberst von Mackensen gab um 6^o abends den Angriffsbefehl für die ihm unterstellten beiden Armeen aus: „Die 11. Armee geht durch und beiderseits Jaroslau über den San. Die 4. Armee⁵⁾ geht im Anschluß links über den

¹⁾ 11. Armee bestand aus: Gardekorps (1. und 2. G. J. D.), X. U. R. (19., 20. J. D.), XXXXI. R. R. (81., 82. R. D.), 11. bayer. J. D., 56. J. D., 119. J. D., ö.-u. VI. Korps (ö.-u. 12., ung. 39. J. D.).

²⁾ Band VII, S. 426.

³⁾ Band VII, S. 425.

⁴⁾ Band VII, S. 426, 427.

⁵⁾ Ö.-u. 4. Armee bestand aus: IX. Korps (ö.-u. 10., öft. 106. J. D.), XIV. Korps (ö.-u. 3. und 8. J. D.), Korps Kirchbach (deutsche 47. R. D., ö.-u. komb. Div. Stöger-Steiner), öft. 21. J. D., ung. 37. und 41. J. D., ung. J. Br. Szende, ung. 11. R. D., ö.-u. ½ 2. R. D.